

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 33/32, Fernruf 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schreibeamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Druckerei H. Bräse Nr. 4: Wilmbergstraße 11, 11. A. B. P. Nachdruck nach § 11 Abs. 1 des Reichsdruckgesetzes n. d. Reichsdruckgesetz vom 2. April 1924, § 11 Abs. 1. Nachdruck von dem Reichsdruckgesetz vom 2. April 1924, § 11 Abs. 1. Nachdruck von dem Reichsdruckgesetz vom 2. April 1924, § 11 Abs. 1.

Einzige Tageszeitung Sachsens mit Morgen- und Abendausgabe

Londoner Sowjet-Militärattaché verhaftet

Wegen Landesverrats und des „Anschlags“ gegen Stalin

London, 27. August.

Nach Londoner Meldungen ist der Militärattaché der Sowjetrussischen Botschaft in London, General Putna, der sich gegenwärtig in Sowjetrußland befindet, im Zusammenhang mit dem angeblich gegen Stalin geschmiedeten Komplott der Trozkisten verhaftet worden.

Während nach einer Renoterhebung in Moskau amtlich erklärt wird, daß General Putna der Militärattaché an der Botschaft in London, der Trozkisten gegen Stalin und andere Sowjetführer beschuldigt wird, erklärt „Evening News“, daß er wahrscheinlich auch des militärischen Landesverrats angeklagt werde.

Wie es heißt, soll der im Moskauer Schauprozess zum Tode verurteilte und am Dienstag hingerichtete Dreier die Behauptung aufgestellt haben, daß General Putna den Kreis der Trozkisten verlassen habe, um seine Stellung in der Roten Armee beibehalten zu können. Er habe indessen seine terroristische Aktivität fortgesetzt und habe auch weiterhin Verbindungen mit Trozki unterhalten.

Die Verhaftung ereignet in England besonders wegen der Umstände, unter denen die Verhaftung des Generals erfolgte, beträchtliches Aufsehen. Zwei Tage bevor General Putna unter dem Vorwand, in Moskau an einer militärischen Konferenz teilzunehmen, vor etwa drei Wochen nach London zurückgekehrt wurde, erschienen der „Evening News“ zufolge in der Londoner Sowjetbotschaft zwei Mitarbeiter der GPU, die sämtliche Privatpapiere des Botschaftsleiters, auch Putnas, durchsuchten.

Die Sowjetagenten haben der „Evening News“ zufolge in London Erkundigungen über den Umgang Putnas in

russischen Emigrantenkreisen eingeholt. Besonders verurteilten sie heftigsten, ob Putna Besucher vom Festlande empfangen hat. General Putna hat auf der Moskauer Militärakademie studiert und war ein Schüler des zur Zeit noch in Amt und Würden befindlichen Kriegsministers Woroschilow, dem er auch seinen Militärspeeren in London verbannt.

An der aufsehenerregenden Verhaftung berichtet unsere Berliner Korrespondenz ergänzend, daß Frau Putna am letzten Montag von London nach Moskau abreiste, da sie ein Telegramm erhalten hatte, daß ihr Mann „ernstlich erkrankt“ sei. Als der Frau einen kurzen Aufenthalt in Berlin hatte, wurde Frau Putna von Vertretern der Sowjetrussischen Botschaft befragt, die sie aufforderten, ihre Koffer direkt nach Moskau zu schicken. Es habe sich dabei nicht um eine gewaltsame Beschlagnahme der Koffer gehandelt, sondern um die Aufforderung der Vertreter der Botschaft, die Koffer auszuhandeln, hätte die Gattin der Sowjetattaché diese sofort übergeben. Daß diese Schilderung den Tatsachen entspricht, geht auch daraus hervor, daß man in Warschau beim dortigen Aufenthalt des Russen feststellte, daß Frau Putna kein Gepäck bei sich führte, obgleich sie in London sechs Koffer und andere kleinere Gepäckstücke in den Koffer mitnahm. Der Vorgang wirkt in sehr beachtenswertes Licht auf die persönliche Freiheit der Sowjetbürger.

England und Ägypten

Der spanische Bürgerkrieg und die weltrevolutionären Umtriebe Moskaus halten Europa so in Atem, daß ein politisches Ereignis von weittragender Bedeutung nicht die Beachtung gefunden hat, die es verdient: die Unterzeichnung des englisch-ägyptischen Vertrages in London am 20. August. Mitglieder der englischen Regierung und der drei Parteien hatten sich mit der 18 Köpfe starken ägyptischen Abordnung im Locarno-Saal des Foreign Office auf dem Piccadilly, wo mit einem goldenen Federhalter das Schriftstück unterzeichnet wurde, das einen neuen Abschnitt der englischen Mittelmeerpolitik einleitet. Nach der feierlichen Unterzeichnung wurden zwei kurze Reden gehalten, die in bemerkenswerter Offenheit die Bedeutung des Vertrages erkennen ließen. Außenminister Eden sprach von einem neuen Abschnitt in der Geschichte der englisch-ägyptischen Beziehungen, womit er die weitgehend erfüllten Unabhängigkeitsforderungen des Nillandes meinte, um dann im gleichen Atemzuge auf die untrennbare Verbundenheit der beiderseitigen Interessen hinzuweisen, was besagen soll, daß Ägypten für England nach wie vor eine Lebensfrage darstellt. Der Führer der ägyptischen Abordnung, Nuhass-Schawki, betonte feierlich, daß es sich um ein freundschaftliches Bündnis handele, veräuerte aber nicht, im Hinblick die Gleichberechtigung der beiden Partner und den freien Willen Ägyptens besonders hervorzuheben.

Seit einem Jahr ereigneten sich im Mittelmeer überaus wichtige Dinge. Das politische Drauffeld zwischen Gibraltar und Suez war zeitweilig von einer Atmosphäre höchster Spannung erfüllt. Wenn die unmittelbare Gefahr heute beseitigt ist, so haben die Ereignisse seit Beginn des Abessinienkrieges doch so grundlegende Wandlungen gebracht, daß sich England vor die Notwendigkeit einer allgemeinen Bestandsaufnahme seiner Mittelmeerpolitik gestellt sah. Das Mittelmeer ist die Lebensader des englischen Weltreiches. Der Weg nach Indien wird deshalb im Ernstfall ebenso erbittert verteidigt wie die Küsten von Dover. Das Mittelmeer vom August 1938 ist aber nicht mehr das Mittelmeer des Vorjahres. Inzwischen hat Italien ein Millionenreich an der Planke der englischen Lebensader erobert, das sich außerdem wie ein Keil in die Linie Saito-Kapstadt vorstellt. Inzwischen wurden die italienischen Flotten- und Flugzeugstützpunkte im Mittelmeer ausgebaut. Inzwischen haben sich in Palästina blutige Kämpfe ereignet, die England schwere Sorgen bereiten. Inzwischen ist die arabische Welt zum Bewußtsein ihrer Macht gekommen; die panarabische Idee marschiert im Orient und muß in Zukunft bei allen politischen Überlegungen als maßgeblicher Faktor eingerechnet werden. Inzwischen brach der Bürgerkrieg in Spanien aus, an dessen Ausgang man in London aus stärkster Interessiertheit ist. Es ist für die britische Admiralität von entscheidender Bedeutung, welche Machtgruppe hinter den Gibraltar umgebenden Stachelbrotberauben den Endfleg davonträgt, die alte Demokratie, der Volkswidrigkeit oder der Faschismus. Diese Ereignisse haben beim Londoner Vertrag Pate gefunden, und es darf mit Recht erwartet werden, ob er ohne sie in der jetzigen Form abgeschlossen worden wäre. Ein wichtiger Mann hat nach der Unterzeichnung in London gefragt: „Und wo bleibt das Danktelegramm an Mussolini?“ — womit die Hintergründe der englisch-ägyptischen Verhandlung deutlich gekennzeichnet sind.

Die ägyptische Frage ist einer der Angelpunkte der Empirepolitik. Schon bei der Besetzung des Landes in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts waren sich die englischen Staatsmänner darüber im Klaren, daß man aus Ägypten auf die Dauer weder eine Kolonie noch ein Dominion machen kann. Und so vollzog sich ein langsames, strategisch wohlüberlegter Rückzug, der sich über viele Jahrzehnte erstreckte und der jetzt seinen vorläufigen Abschluß gefunden hat. Nach Beendigung des Weltkrieges, der die türkische Vormacht im Orient gebrochen hat, erhob Ägypten immer dringlichere Selbstständigkeitsforderungen. 1922 erfolgte unter Lloyd George die Aufhebung des englischen Pro-

Die letzte Etappe der Arbeitschlacht

4. Tagung der Reichsarbeitskammer - Facharbeiterausbildung als wichtigste Aufgabe

Berlin, 27. August.

Im Mittelpunkt der vierten Tagung der Reichsarbeitskammer, die von Reichsleiter Dr. Ley geleitet wurde, stand das Problem der Arbeitsbeschaffung. Zunächst sprach der Präsident der Reichsarbeitskammer für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Dr. Szrup, über: „Die letzte Etappe in der Arbeitschlacht.“ Er betonte mit Nachdruck, daß die Erfolge der Arbeitschlacht, die sich in einem Rückgang der Arbeitslosen von 6 bis 7 Millionen auf 1,7 Millionen ausdrücken, nur möglich waren, weil der Nationalsozialismus die Kräfte des ganzen Volkes auf die Beseitigung der Welt der Arbeitslosigkeit richtete. Der Vortragende erläuterte dann im einzelnen die Maßnahmen, die mit Erfolg durchgeführt wurden. Die gegenwärtige Lage ist die, daß das Reservoir von Facharbeitsträften so gut wie erschöpft ist.

Dem Grundgedanke: „Bei jedem einen Arbeitsplatz, dann jedem seinen Arbeitsplatz“ ist in vielen Berufsgruppen bereits jetzt Genüge getan. Es ist daher mit Nachdruck die Notwendigkeit zu betonen, der Facharbeiterausbildung und der Heranbildung eines geeigneten Nachwuchses immer mehr Augenmerk zuzuwenden.

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen, Dr. Tobi, sprach über die Probleme, die sich bei der sozialpolitischen Betreuung der Arbeiter an den Straßen Adolf Hilfers ergeben. Ziel dieser Betreuung ist es, jedem Bauhilfsarbeiter das Gefühl zu nehmen, etwa nur eine Nummer zu sein. Moralische, materielle und gesundheitliche Sorgfalt haben ihr Teil dazu beigetragen, aus der aus allen Berufen zusammengesetzten Reichsautobahnarbeiterkammer eine stolze Gemeinschaft zu machen. Als eine besonders verpflichtende Aufgabe bezeichnete Dr. Tobi die Erziehung der Jugendkader im Bau- und Verwaltungsdienst zu wirksamen Führungskräften, die in den Bauhilfsarbeiterkammern arbeiten werden.

Als dritter Redner sprach der Beauftragte des Führers für Wirtschaftsfragen, Wilhelm Reppner, über Probleme der Rohstoffversorgung. Er gab den führenden

Männern der DAF und der Wirtschaft ein anschauliches Bild von den Anstrengungen, die das neue Deutschland macht, um seine Rohstoffversorgung auf jeden Fall sicherzustellen.

Reichsleiter Dr. Ley sah die Ergebnisse der Tagung zusammen und schloß sie mit einem Dank an den Führer.

Ausschlußbericht Statistik

Berlin, 27. August.

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung legt wichtige Ergebnisse der Krankenkassenmitgliedertätigkeit vor. Es werden dabei besonders deutlich die gewaltigen Erfolge der Arbeitschlacht klar. Am 1. April 1938 wurden bei allen berichtenden Krankenkassen rund 20,99 Millionen Mitglieder gezählt, eine Anzahl, die am 30. Juni 1938 auf rund 21,81 Millionen angewachsen war. Die Mitgliederzunahme betrug also im zweiten Vierteljahr 1938 rund 819.000 oder 3,9 v. H. Die Zahl der versicherungspflichtigen Krankenkassenmitglieder entwickelte sich nach etwa gleichmäßig. Sie stieg von rund 17,90 um rund 825.000 oder 4,7 v. H. auf rund 18,72 Millionen. Die Zunahme war also um 600 größer als bei den Mitgliedern überhaupt, weil nämlich eine Anzahl früher freiwillig versicherter Mitglieder inzwischen wieder eine versicherungspflichtige Beschäftigung erhalten haben.

Gegenüber dem bisher tiefsten Stande der Beschäftigung Ende Januar 1938 waren am Schluß des Berichtsjahres rund 6.188.000 Arbeiter und Angestellte mehr beschäftigt:

davon waren rund 4.091.000 oder 66,3 v. H. Männer und rund 1.197.000 oder 19,4 v. H. Frauen. Der Anteil der beschäftigten Männer an der Gesamtzahl aller beschäftigten Arbeiter und Angestellten ist von 68,8 v. H. am Schluß des März 1938 auf 69,1 v. H. am 30. Juni gestiegen, der Anteil der Frauen von 31,2 auf 30,9 v. H. zurückgegangen. Im ersten Halbjahr 1938 ist die Zahl der vorwandenen Arbeiter und Angestellten um rund 820.000 gestiegen.

Deutsch-italienische Freundschaft in Addis Abeba

Addis Abeba, 27. August.

Der bisherige deutsche Geschäftsträger in Addis Abeba, Dr. Strohm, hat die Leitung des Kreisleiters Dr. Bruno dem faschistischen Parteihaus in Addis Abeba einen Besuch ab. An seinem Empfang waren die faschistischen Organisationsleiter der abessinischen Hauptstadt vor dem Parteihaus versammelt. Nach einer Begrüßung des Parteihaus wurden zwischen Dr. Strohm und dem Kreisleiter Corstele sehr herzlich geäußerte Ansprachen gewechselt.

Vorläufig 250 BSW für Oesterreich-Reisen

Berlin, 27. August.

Der zu Reisen nach Oesterreich ursprünglich vorgesehene Betrag von 250 BSW ist nun auf 250 BSW festgelegt worden, um angesichts der vorläufig noch nicht in unbedeutendem Maße zur Verfügung stehenden Mittel möglichst vielen Helfern die Reise nach Oesterreich zu ermöglichen. In Ausnahmefällen und bei Vorliegen besonderer Umstände kann ein höherer Betrag bewilligt werden.

Heute: **D.N.** Kraftfahrer
Seite 9 und 10

tefforts und die Ausdrufung des bisherigen Sultans ...

der bisherigen Sonderrechte des Auslandes (Kapitalisationen), die für einen souveränen Staat eine erhebliche ...

leben die englische Ägyptenpolitik als ein Zeichen welt- ...

Paris: Die Rote Armee übertrifft alle anderen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 27. August.

Der militärische Mitarbeiter des "Paris Journal", der ...

Diese Feststellungen ausgerechnet in einem Pariser ...

Niefenflugzeuge an ihnen, die ganze Kompanien ...

Netzt setze sich auch, daß der Militärbesuch aus militä- ...

Die französische Darstellung des bolschewistischen Militä- ...

Die riesigen Herbstmanöver der Roten Armee

Moskau, 27. August.

Die großen Herbstmanöver der Roten Armee werden ...

Die „zivile“ Fluglinie Moskau-Prag

Moskau, 27. August.

Am Mittwoch traf in Moskau der Direktor der ...

Der Plan, eine „zivile“ Flugverbindung zwischen Mos- ...

Ein sowjetrussisches Dementi

Moskau, 27. August.

In einem Bericht in dem englischen Blatt „Evening ...

Deutsch im Memelgebiet gleichberechtigt!

Romau, 27. Aug.

Wie die litauischen Blätter melden, ist Präsident ...

Wie verlautet, tritt der letzte Gouverneur des Memel- ...

Neuer tschechischer Botschafter in Wien. Der Präsident der ...

Sowjetmajor führt ein spanisches Geschwader

Moskau sendet einen Botschafter nach Madrid

Sevilla, 27. August.

Die aus Amerika zuverlässig mitgeteilt wird, ist dort am ...

Nach einer Havasmeldung aus Genf hat der General- ...

Sieftige Schlacht um Brun

Denbaya, 27. August.

Wie aus dem hart an der spanisch-französischen Grenze ...

Gegen die Grausamkeiten der Kriegsführung in Spanien

Eben für einen internationalen Schritt

London, 27. August.

Außenminister Eden hat an den zur Zeit in Denbaya ...

„Niemand kann von der Entwidlung des Konflikts in ...

Wie ich unterrichtet bin, ist vorgeschlagen worden, daß die ...

Diplomatischer Aufsichtsausschuß geplant

London, 27. August.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Tele- ...

hoger der gegnerischen Maschinengewehre zu durchlaufen.

In den frühen Morgenstunden ließ ein Regierungsflug- ...

Neuer Luftangriff auf Madrid

Genbaya, 27. August.

Der Sender Baladobid teilt mit, daß am Donnerstagsvor- ...

Wie Burgos meldet, haben Flugzeuge der Nationalisten ...

balbige internationale Konferenz mit dem Ziel ...

Was den Plan des diplomatischen Korps in ...

Irische Freiwillige für Franco

Dem Aufruf des Generals D' Duffy zur Bildung einer ...

Die gesüchteten Bischöfe beim Papst

Rom, 27. August.

Papst Pius XI. wird in den nächsten Tagen in Castel- ...



Von Greta Garbo bis Zaharoff

Sensationsfilm - selbst erlebt!

Die Abenteuer eines Wochenschau-Reporters

(1. Fortsetzung)

Kuriositätenkabinett der Leinwand

Die Filmgesellschaft, bei der ich nun arbeite, hatte eine Spezialität. Sie brachte jede Woche kleine Vorfilme heraus mit dem Titel: „Ob Sie's glauben oder nicht!“

Rosen blühen im Schnee

Da wurde uns gesagt: „Geht mal raus nach Kanada, Jungens! Dort wachsen Rosen noch in der größten Kälte.“

Vierlinge gegen Vierlinge

Eine Woche schien ich bestimmt geschlagen. Nelson, mein schärfster Konkurrent, hatte diesmal „die“ Sensation erwirbt. Es war ihm gelungen, die berühmten Vierlinge von Rockefeller aufzunehmen, ohne einen Cent Honorar dafür an den Vater der schreienden Vögel zu zahlen.

paar. Und wir nähten die beiden Paare so geschickt aneinander fest, daß niemand den Betrug ahnte: Ob Sie's glauben oder nicht!

Publikum? Ein schlechter Schauspieler!

Damals durfte ich bald wieder zurück in die Welt der „Normalen“. Aber ist unsere Welt überhaupt noch „normal“? Nach all den Ereignissen, denen ich in den letzten Jahren beiwohnte, beginne ich, daran zu zweifeln.

Raum fühlten ein paar fröhliche Zuschauer das Objektiv einer Kamera auf sich gerichtet, so werden sie sofort tieftraurig und starren mit verzogenem Mund in den kleinen Wunderkasten.

Flirt mit der Filmlinse

So hatte ich auch diesmal meine Dual. Alle wollten „mit drauf sein“ — nur ein Mädchen drängte sich nicht vor. Sie stand ganz still und schmeichelnd unbeteiligt.

der Kundgebungen erhob wie die schaumgeborene Venus aus dem Ozean der Sage.

„Principessa F...“

Als die Massen schon abmarschieren wollten, trat ich auf sie zu und wollte ihr begreiflich machen, daß sie das von mir gedrehte Filmporträt später bekommen könnte.

Ob wir uns im Café Corso wiedersehen wollten? Wir könnten dort einen „Espresso“ nehmen.

Genau sehe ich es jetzt noch vor mir, dieses parfümierte Bistrotischen. Es trug zuoberst eine winzige Krone, und darunter stand in schwingend eleganter Schrift graviert: „Principessa F...“

Brand, Orkan, Vulkanausbruch...

Gefühle? Die taugen für meinen Beruf so wenig wie ein Waffenschwert in der Hand des Kriegers. Aus Stahl muß unsere Energie sein, eiserne Nerven, ein Auge schneller als der Schilddrüsenfluß, Reaktionen prompt wie die empfindliche Galatinefisch.

Hammer-Schuhe

Spielzeitbeginn im Schauspielhaus / Auftakt zur Neueinstudierung des „Wallenstein“



Anton Reinhard Berger

Neueinstudierung der „Piccolomini“ im Schauspielhaus

Das Dresdner Schauspielhaus begann die Spielzeit gestern mit einem bedeutungsvollen Scherabend, der als Neueinstudierung „Wallenstein's Lager“ und „Die Piccolomini“ brachte.

Aufgaben: so spielt jetzt Rainer erstmals den Wallenstein, Klingenberg den Max, Fortloff den Terzio. Man sah endlich das Ensemble ganz neu gewonnene Mitglieder, wie Virginia Dulon als Isabella oder W. v. Schmeling als holländischer Jäger.

„Piccolomini“ drei Stunden. Nach dem „Lager“ gab es bereits herrlichen Beifall. Zum Dank hob sich der Vorhang mehrmals vor der als lebendes Bild bleibenden Schlussgruppe.

Prof. Artur Volkmann 85-jährig

Der bekannte Dresdner Bildhauer und Maler Professor Artur Volkmann, einer der ersten und treuesten Freunde Hans v. Marées', vollendet heute das 85. Lebensjahr.

† Bepes in der Kreuzkirche. Professor Otto Richter zum Gedächtnis. Sonnabend (29.), abends 8 Uhr: Orgel, Ges. Chor; Gedächtnis in G-Dur für Orgel; Ges. Chor; Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen? Motette für vier bis sechshimmigen Chor; Otto Richter (geb. 17. August 1850): Wenn der Herr die Waisenkinder, für vier bis sechshimmigen Chor; Kon woltet sed vivam (Martina Luther), für vierstimmigen Chor; Ray Regert Benedictus für Orgel; Otto Richter: Der Herr ist mein getreuer Hirte, für gemischten Chor; Herr, bleibe bei uns, für vierstimmigen Chor; Schwirrende: Der Kreuzchor; Orgel; Herbert Gollum; Selb: Rudolf Mauerberger. — Am Sonntag (30.) im Gottesdienste: Bach: Kantate „Lobe den Herrn, den mächtigen König...“ Der Kreuzchor und die Dresdner Philharmonie; Orgel Gollum; Leitung: Mauerberger.

Schneidmappern

Dresden, 27. August.

Der Wert von Schneidmappern... Dresden, 27. August.

Dresden und Umgebung

Gefährte Wanderstod

Er ist ein Urwut an Mutter Erde, an unsere Heimat, an die geliebten Wälder und den wehenden Wind...

Ein Sträußchen am Gute, den Stab in der Hand... So ward das Vieh vom Volke zu Recht gelungen!

Wer immer einen Wanderstab in seinen Händen trägt, betrachte ihn als Freund, als willigen Gefährten...

„Auch du mußt Streicher hören“

Wieder eine Werbefahrt des NSAA

Nur noch ein Tag trennt uns von der großen Streicher-Exposition am Königsufer. Die Propaganda für diese Kundgebung geht unermüdet fort.

Der Einlass beginnt am Sonnabend 17.30 Uhr. Ab 19 Uhr konzertieren die vereinigten SA-Musikzüge des Standortes Dresden unter Leitung von Obersturmbannführer Hell.

— Ausbildung zum staatlich geprüften Kurslehrer. Um möglichst vielen Kreisen auch außerhalb des Gebietes...

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

Unmittelbare Gesundheits- und Krankheitsmaßnahmen

Unmittelbare Gesundheits- und Krankheitsmaßnahmen... Dresden, 27. August.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

Im Antiquitätenladen

Kleine sächsische Kulturgeschichte

Unter einer Tischplatte gepulverten Schweiß-Lackglanzende altdeutsche Truhen, aus Sinn gezeichnete Krüge und Dampfen, aber Bedenke die geborgene Porzelle, alte Meißner Porzelle, demalte Steinzeug und Glas: das sind die Schaufenster der Antiquitätenhandlungen.

Wer sind die Käufer? Die Antiquitätenhandlungen haben jetzt gewissermaßen ihre „Salon“, wo viele Ausländer aus allen Teilen der Erde unterer Kunst- und Gartenstadt einen Besuch abstatten.

Kulturgeschichte wird lebendig Ein Gang durch eines der Dresdner Antiquitäten-geschäfte wird gleichsam in einem interessanten kulturhistorischen Museum, zumal in der Gesellschaft des Vordemhobers, der ein in diesen Dingen gut bewandertes Mann ist.

Zinngefäße ehemaliger Kreuzritter Zinngefäße vom Renaissance bis zum späten Wiedermeier lassen lange Regale: Dampfen, aus denen bei feierlichen Anlässen Dunstgebirge den Umkreis fäulen.

Zittauer Milchschifflein Ein paar Schritte weiter, und wir stehen vor Steingut-Exergonien, die als Küchengeräte einmal großer Beliebtheit erfreuten und auch heute noch nicht ganz aus dem Verkehr einer neuzeitlichen Küche hinweggedenken sind.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

schönen Händlern argen „Raubbau“ getrieben wurde und die schönsten Stücke ins Ausland gegangen sind.

Meißner Kuppeln Natürlich fehlt auch altes Meißner Porzellan nicht. Für dieses Produkt stellen die Antiquitätenhändler wahre Fundgruben für den Sammler dar.

Schnapsgläser aus der Hofkellerlei „Heiß auf, zum trüblichen Jagen“ — diese und ähnliche Sprüche waren die Willkommenswörter der Jäger, wie sie in großer Zahl für das Meißener Jagdschloß angekauft wurden.

Brokat, Schmuck und alle Stiche Unerlässlich ist das Gut, aus dem eine sächsische sächsische Gebrauchsgüter für die feierliche. Aus Silber- und golddurchwirkten Brokaten entstehen Kissenbezüge, feingeknüpfte Vorhänge werden zu Handtaschen verarbeitet.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

— Knaben u. Mädchen Prospekt 8, POI Erwaucha, neue Kurse i. Srgl. Dipl.-Handelst. Dr. Fr. Raab.

SLUB Wir führen Wissen.

Anmeldung zur Bebelingsrolle

Um eine ihrer wichtigsten Aufgaben, nämlich die Pflege und Förderung des gewerblichen und kaufmännischen Nachwuchses, erfüllen zu können, haben die Industrie- und Handelskammern die Bebelingsrolle erstellt.

Pflicht der Bebelingsrolle. Die Bebelingsrolle ist es, die Bebelingsrolle am Beginn der Jahre zur Bebelingsrolle anzumelden. Die Anmeldung hat durch Einreichung eines Bebelingsrolle unter Beifügung einer Ausfertigung des Bebelingsrolle und unter Mitwirkung einer Einreichungsgebühr von 1 M. zu geschehen.

Die Anmeldungspflicht erstreckt sich auf alle kaufmännischen Bebelingsrolle, ferner auf alle gewerblichen Bebelingsrolle, die in Betrieben tätig sind, die der Industrie- und Handelskammer unterstehen. Eine Ausnahme davon bilden diejenigen Bebelingsrolle, die in einem dem Industriebetrieb angeschlossenen in die Handwerksrolle eingetragenen selbständigen handwerklichen Nebenbetriebe beschäftigt werden.

Neue Filme in Dresden

„Schatten der Vergangenheit“

Wenn man von diesem Film mit Achtung spricht, so geschieht dies vor allem, um damit die ganz großartige Leistung der Hauptdarstellerin Luise Ullrich ins rechte Licht zu rücken.



Luise Ullrich

Aulu, Tobis-Europa

Stetbewußt voranstrebenden Künstlerin bleiben. Mit wachsendem Interesse hat man an den verschiedenen Filmen ihre Entwicklung zum Eigenartig-Charaktervollen verfolgt.

„Und des Himmels Wolken schauen hoch hinein...“

Es ging erstaunlich schnell mit dem Abbruch der Großen Friedrichstraße. Die Vereinigung dieser Gegend der Altstadt war von der Stadtverwaltung beschlossen worden.



Aufn. Koob

Die Niederlegung dieser alten Häuser ist eine wenig angenehme Tätigkeit. Nichts doch verhältnismäßig, vor allem im Dachwerk, außerordentlich starke Staubfichten befreit werden, und auch sonst entwickelt der Abbruch ganze Wolken von Staub und Schmutz.

Die gegenüberliegenden vier kleinen Buden sind auch bereits „reif“ und verschwinden im Anschluß an die Niederlegung des großen Grundstückes.

Auftakt zum Elbenschiffahrtstag 1936

Der Beirat des Elbevereins tritt zusammen

Am Donnerstagnachmittag nahm der Elbenschiffahrtstag 1936, eine der größten Verkehrsversammlungen dieses Jahres, seinen Anfang. Nachdem am Donnerstagnachmittag schon einige wichtige Besprechungen stattgefunden hatten, versammelte sich nachmittags der Beirat des Vereins zur Beratung der Elbenschiffahrtinteressen e. V. mit den Ortsgruppenleitern.

Nach eingehender Aussprache genehmigte der Führer-Beirat den Rechenschaftsbericht und dankte dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer für die erfolgreiche Arbeit.

Begrüßungsabend im Belvedere

Am Donnerstagsabend versammelten sich sodann die Tagungsteilnehmer, Vertreter der Schiffahrt der Elbe und

anderer Wasserstraßen sowie der Industrie und des Verkehrswezens aus allen Teilen des Reiches an einem Begrüßungsabend und feierlichen Beisammeln im Belvedere. Schiffahrtsdirektor Laßalle eröffnete den Abend und blieb vor allem auch die Gäste aus der Tschechoslowakei willkommen.

Dochschulprofessor Dr. Friedländer, Vros, nahm hierauf das Wort und dankte für die freundliche Begrüßung, die ihm und seinen Landsleuten zuteil geworden sei.

Den Vorsitz führt die Reichsfachtagung, mit der gleichzeitig die deutsche Dental-Industrie in einer besonderen Dental-Ausstellung die neuesten Erfindungen und ihre Erzeugnisse zeigt.

Städtische Kindergärten

Vom Stadtmag für Volkserziehung wird darauf hingewiesen, daß in die unter achtundvierzig bestehenden städtischen Kindergärten Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren noch aufgenommen werden können.

Altkath: Jungensstraße 15. Höhere Mädchenbildungsanstalt Dresden: Altkath: Hellerstraße 29, 16. Volksschule, Gotta: Hellerstraße 25, 24. Volksschule, Friedrichsbad: Gartenbau Altkath: Hellerstraße 24, 23. Volksschule, Friedrichsbad: Hellerstraße 23, 22. Volksschule, Götze: Hellerstraße 19, 18. Volksschule, Götze: Hellerstraße 19, 18. Volksschule, Götze: Hellerstraße 19, 18.

Zusatzfamilienunterstützung für Dienstpflichtige

Bei der Bemessung der Familienunterstützung für Dienstpflichtige soll, wie der Reichsinnenminister und der Reichsfinanzminister in einem Rundbrief hervorheben, auf die bis herigen Lebensverhältnisse des Unterstützungsberechtigten Rücksicht genommen werden.

Bei der Berechnung des Gesamteinkommens bleiben abgesehen von freiwilligen Zuwendungen des Arbeitgebers des Einkommens außer Betracht. Auf diese zusätzliche Familienunterstützung haben allerdings die Angehörigen der zur Erfüllung der aktiven Dienstpflicht oder der Arbeitsdienstpflicht Einberufenen des Geburtsjahrganges 1914 und der jüngeren Geburtsjahrgänge, einschließlich der auf Grund freiwilliger Einberufung dieser Geburtsjahrgänge, keinen Anspruch.

Bereinsveranstaltungen

Sächsischer Feldkameradenbund Gruppe Dresden Gartenheimallee 11

Sonabendkonzert des Musikvereins im Schillerpark, am 28. Sept. - Sonntag: Treffen der Kameraden, mit Musikern und 9 Uhr Schiffsfest, Feldkam.-Kamp, Orden blank. - Sonntag, 29. Sept., Regt. 102 ab 10 Uhr, Jial. Dörfler, Gedenkfest zur Erinnerung an die Feuerprobe des Regt. 102, Gedenkfest zur Erinnerung an die Feuerprobe des Regt. 102, Gedenkfest zur Erinnerung an die Feuerprobe des Regt. 102.

Sonabendkonzert des Musikvereins im Schillerpark, am 28. Sept. - Sonntag: Treffen der Kameraden, mit Musikern und 9 Uhr Schiffsfest, Feldkam.-Kamp, Orden blank. - Sonntag, 29. Sept., Regt. 102 ab 10 Uhr, Jial. Dörfler, Gedenkfest zur Erinnerung an die Feuerprobe des Regt. 102, Gedenkfest zur Erinnerung an die Feuerprobe des Regt. 102.

Kaufmannsgehilfenprüfungen vor der Einberufung!

In wenigen Wochen veranlassen die Industrie- und Handelskammern wiederum die für kaufmännische Lehrlinge aus Industrie, Groß- und Einzelhandel, Bank, Versicherungsgewerbe...

Nachrichten aus dem Lande

Ein feierliches Jubiläum Reichsleiter des Nuerbach L.B. Der älteste amtierende Reichsleiter...

Zuchthaus für zwei uneheliche Kassenbeamte Leipzig. Vor der Großen Strafkammer des Landgerichts halten sich zwei Angeklagte zu verantworten...

Die Bauern und Landwirte in Markersdorf sind in den letzten Nächten von einer unbekannten Diebstahlsbande heimlich geplündert worden...

Reichsleiter. Im benachbarten Cullisch wurden von unbekannten Tätern drei Einbruchdiebstahle verübt. In einem Bauernhaus entwanderten die Einbrecher einen...

Neuer Geistlicher Pulsnitz. Zum Geistlichen der Gemeinde Reichenbach wurde Pfarrer Gottfried Reil bestellt...

60 Jahre tren vereint. Das diamantene Ehejubiläum feiert am Sonntag Stadtobersekretär L. M. Paul Schmidt und Frau Eugenie geb. Ulbricht...

Schornsteinreinigung im Gölitztal. Auf Reichsbahngelände im Ortsteil Weiditz im Gölitztal wurde ein hochragender Schornstein...

Schneckenbrand. Durch Feuer wurde die Scheune des Landwirts Wenzel mit sämtlichen Erntevorräten vernichtet.

Bom Motorradfahrer umgefahren. Freiberg. Auf der Hornstraße, gegenüber der Commerz- und Privatbank...

Berunglückter Passier. Weiskam. In den frühen Morgenstunden fuhr der Passier Franz Schiele aus Glaschitz am Ausgang der Stadt in Richtung Lauenstein...

Schwerer Sturz mit dem Rad. Altenberg. Der hier wohnende Arbeiter Arthur Richter kam mit seinem Fahrrad auf der steilen Staatsstraße Altenberg-Weiskam zum Sturz...

Zwei Monate Gefängnis für jahrelange Fälschung. Chemnitz. Das Amtsgericht verurteilte den 45 Jahre alten Wilhelm Andereg wegen fälschlicher Fälschung...

Beim Baden ertrunken. Buchholz (Graub.). Beim Baden im Aischbach bei Buchholz ertrank ein zwölfjähriger Schüler...

Kauf der Heimsfahrer einem Herzschlag erliegen. Plauen. Auf der Heimsfahrt von den Bergen erlag der 55 Jahre alte Wertmüller Josef Böhl...

Über Tod. Reichenbach bei Waldheim. Die Leichenschaft hatte eine „Fahrt ins Blaue“ nach Weiskam unternommen...

Wieder eine Gemeinde frei von Wollschäferwermitteln. Wittweide. Die Gemeinde Ottendorf bei Wittweide ist nunmehr frei von Wollschäferwermitteln...

Kampf mit Wildschweinen. Burgk. Auf Herrenhalber Fluss wurde ein Bauer von zwei Wildschweinen angegriffen...

Schotterhauften auf der Bahnhöh. Zwidau in Böhmen. Straßenarbeiter liegen leichtsinnigerweise in der Nähe von Schotterhauften...

Wachmann auf dem Rönigshaus am Bogenschießen heute von 10 bis 18 Uhr durch den Baumstumpf 12 des Reichsarbeitsdienstes...

Die Oberrealschule Dresden-Reuditz feiert am 4. September 18 Uhr ihr Sommerfest im Lindchenbad...

Berufsberatung für heute

Dresden - Stadt. Kanak: Gehilfenstelle, Pol.-Weiter-Zugang. - Weiser: Gehilfenstelle, Pol.-Weiter-Zugang...

Die Parole für den Betriebsappell. Die Parole für den Betriebsappell für den 28. August lautet: Darin besteht eines letzten Bestimmung und Wert...

Was der Rundfunk bringt

- Freitag, 28. August Reichsfender Leipzig / Nebenländer Dresden 5:30: Wetter und Nachrichten für den Bauer...

- 12:00: Vom Volkstheater: „Freut euch des Lebens“ Mittagskonzert von der Deutschen Rundfunkausstellung...

- Deutschlandfender 4:00: Guten Morgen, lieber Herr! Guten Morgen! Wetterbericht...

- Was wollen wir heute noch hören? 10:00: Zur Unterhaltung (Rhin). - 10:00: Volksmusik (Saxofon)

Vorschläge für den Mittagstisch

Am Sonnabend: Ungarische Gauerluppe mit Würstchen, Krone Ritzler, Ungarische Gauerluppe...

Chlorodont - selbst wenn Sie noch so müde sind!

Vermischtes

Der falsche Johann Orth gestorben

Er gab auch in Dresden ein Casspiel

Wien, 26. August.

Dieser Tage ist in Wien der Hochkapler Adolf Marx Ott gestorben, der vor einviertel Jahren verhaftet worden war...

Kaufmännischer Messertanz im Gerichtssaal

Wien, 27. August.

Der 32jährige Gaistenlose Alois Dalgorsow ist nach seiner eigenen Angabe Artist, Kellner und Schuhmacher...

Der Angeklagte betätigte sich gegenwärtig als Mitarbeiter einer kaufmännischen Balialstaffel...

In der Gerichtsverhandlung erkundete der Verlesene als Neuge, zum allgemeinen Erstaunen aller Beteiligten...

Ein todtbringender Grasshalm

Die tolle Angewohnheit, Grasshalme in den Mund zu nehmen, forderte in Oa um ho l der ein Menschenleben...

Das Geheimnis der Füllfeder

Geschichte eines Diebstahls

Dem Direktor einer New Yorker Industriegesellschaft, William Greenwood, wurden vor einigen Monaten in seinem Büro äußerst wertvolle Papiere entwendet...

Nur der Umstand, daß William Greenwood bereits seit vielen Jahren im Dienste des Unternehmens stand...

Rätsel in neuer Auflage

Wenige Tage später ergab sich ein heimatlich ähnlicher Fall. Diesmal war es der Generalsekretär eines Wirtschaftsverbandes...

Die Behörden zweifelten nun nicht mehr daran, daß der oder die unbekannten Diebe mit dem Diebstahl der Dokumente ganz bestimmte Ziele verfolgten...

Der Fall wiederholte sich noch ein drittes Mal. Diesmal in Chicago. Das Opfer, ein Advokat namens Gilpatric...

Ein seltenes Gift

Man sagt einen berühmten Spezialisten für Gifte und Vergiftungserscheinungen, Dr. Franklin Franckel, heran...

Dieser Umstand verblüffte Dr. Franckel um so mehr, da er kein Abstrakt in ganz Amerika nur in seinem Laboratorium befand...

Was bringt die neue Funkausstellung?

Keine sensationellen Neuheiten, aber technische Verbesserungen - Klangschönheit die Hauptsache

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 27. August.

Am Freitagvormittag eröffnet Reichspropagandaminister Dr. Goebbels die 18. Große Deutsche Rundfunkausstellung...

Mit etwa 200 neuen Geräten

marschieren die Industrie auf. Der Ueberblick über das, was in der großen Halle 1 an Erzeugnissen der deutschen Firmen ausgestellt ist...

hochwertige klangliche Leistung

Zeichnen daher die Apparate, die auf den vielen Ständen ausgestellt sind. Was der Hörer von den neuen Apparaten an Empfindlichkeit und Trennschärfe sowie an der Wiedergabe...

Bau einer neuen Endröhre

einer sogenanntem End-Röhre. Die neue Röhre bedingt auch eine Verbesserung der Lautsprecher, und wo hier noch der Schritt vom Guten zum Besseren zu tun war...

Großsuper ausgezeichneten, wie große Reichweite und Lautstärke, auch erreichbar sind. Was

die äußere Form

angeht, so findet man sowohl das flache Gehäuse, in dem Lautsprecher und Apparat nebeneinander liegen...

Das Fernsehen

ist im Laufe der letzten Monate außerordentlich gefördert worden. Davon konnten sich in Berlin während der Olympischen Spiele schon die zahllosen Besucher der Fernsehstellen täglich überzeugen...

Gemeinschaftsfernsehempfang

in großem Rahmen dienen soll. Daneben wird gesiegt, wie die Reichspost durch unablässige Arbeit im Laboratorium...

Anmeldungen zum Volkssender

sind nicht nur zahlreich, sie sind auch gewissermaßen umfangreich. Selbst Ehre von einigen Hundert Mann wollen zeigen, was sie können...

Bedeutung des Gemeinschaftsempfanges

hin, wie er durch das Wirken der Deutschen Arbeitsfront in vielen Betrieben schon eingeführt wurde...

Rundfunkhandwerk

und bietet so ein Gegenstück zum ersten Auftreten des Kraftfahrzeughandwerks auf der großen Automobilausstellung im Frühjahr...

Wiederholt: Dr. Franz G. ... (Small text at bottom right)

Spare ... (Vertical text on far right edge)

Von Fahrweise und Reisegeschwindigkeit

Billiger fahren, ohne zu sparen

Sparen, richtig angewandt, heißt eine Verringerung der Kosten der Autobal-

Verbrauch ungeheuer; aber auch sehr lang-

mittlere Geschwindigkeit sein, die für jeden

fert für seinen Wagen ist, d. h. wo er im Ver-



Noch ist die blühende, goldene Zeit des Fahrens in die Weite . . .

Die „Lebergröße“ kostet zwar in der An-

Genau so ist es mit dem Schmieröl:

Aber auch die Fahrweise hat große Be-

Schon beim Anfahren kann man sehr viel

Auch das bekommt den Reifen nicht gut

Das zudem durch dieses Manöver die Brems-

Einen ganz ungeheuren Einfluß hat die

Mit zunehmender Geschwindigkeit steigt der

UNSER TOURENVORSCHLAG FÜR SONNTAG

Ins Neißetal Dresden — Stolpen — Neustadt —

Die Baugner Landstraße hinaus über Böhla

Wann ist der Krafftfahrer übermüdet?

Erst vor wenigen Tagen ereignete sich ein

seine Unfähigkeit, den Wagen zu steuern,

Es ist interessant, daß diese polizeiliche

folglich im Blut vorhanden sind, völlig fehlen.

Es ist selbstverständlich nicht die Aufgabe

Für die Krafftfahrer-Praxis

Gebrochene Ventilfedern

Der Bruch einer Ventilfeder gehört gott-

Ein Ventilfederbruch zwingt nun nicht

Die Hauptsache ist, daß er weiß, wie er an

federn einschließen kann, wo sie wieder gerade

Verölter Bremsbelag ist gefährlich

Wenn wir heute mit dem Auto so große

Eine zu reichliche Schmierung des Differen-

Am besten ist es, verölte Bremsbeläge ein-

